DOI: 10.17117/na.2016.05.03.052

<http://ucom.ru/doc/na.2016.05.03.052.pdf>

Поступила (Received): 24.05.2016

**Давтян Г.Г., Прохоров В.Т., Осина Т.М., Куцова Э.Л., Рева Д.В.
Исследование и анализ особенности формирования
ассортиментного ряда обуви, для предприятия
регионов ЮФО и СКФО (на немецком языке)**

**Davtyan G.G., Prochorov V.T., Osina T.M., Kutsova E.L., Reva D.V.
The study and analysis of features of formation of the product
range of shoes, for the enterprise regions of SFD
and NCFD (in German)**

В сообщении 1 проведены исследование и анализ особенности формирования ассортиментного ряда обуви, для предприятия регионов ЮФО и СКФО. Мягкие природно-климатические условия регионов ЮФО и СКФО предполагают востребованность обуви весенне-осеннего и летнего периода носки. Зимняя обувь менее востребована. Рассмотрена особенность формирования ассортиментного ряда мужской, женской и детской обуви. Ассортимент обуви с указанием времени выпуска приведены в таблицах

Ключевые слова: обувь, мужская обувь, женская обувь, детская обувь, обувь в ЮФО и СКФО, формирования ассортиментного ряда обуви

Давтян Гегам Геворгович

Аспирант

Институт сферы обслуживания и предпринимательства (филиал ДГТУ)

г. Шахты-500, ул. Шевченко, 147

Прохоров Владимир Тимофеевич

Доктор технических наук, профессор

Институт сферы обслуживания и предпринимательства (филиал ДГТУ)

г. Шахты-500, ул. Шевченко, 147

Осина Татьяна Матвеевна

Кандидат технических наук, доцент

Институт сферы обслуживания и предпринимательства (филиал ДГТУ)

г. Шахты-500, ул. Шевченко, 147

In message 1 the study and analysis of features of formation of the product range of shoes, for the enterprise regions of the southern Federal district and skfo. Mild climatic conditions of the regions of SFD and NCFD assume the demand for footwear spring and autumn and summer wear. Shoes less popular. Consideration of the peculiarity of formation of the assortment of men's, women's and children's footwear. Range of shoes with the time of release are shown in tables

Key words: shoes, men's shoes, women's shoes, children's shoes, in the SFD and NCFD, formation of assortment of shoes

Davtyan Gegham Gevorgovich

Graduate

Institute of service sector and entrepreneurship (branch of DSTU)

Shakhty-500, Shevchenko st., 147

Prochorow Vladimir Timofeevich

Doctor of Engineering Sciences, Professor

Institute of service sector and entrepreneurship (branch of DSTU)

Shakhty-500, Shevchenko st., 147

Osina Tatiana Matveevna

Candidate of Engineering Sciences, Associate Professor

Institute of service sector and entrepreneurship (branch of DSTU)

Shakhty-500, Shevchenko st., 147

Куцова Э.Л.

Кандидат философских наук, доцент
Институт сферы обслуживания и
предпринимательства (филиал ДГТУ)
г. Шахты-500, ул. Шевченко, 147

Kutsova E.L.

Candidate of Philosophical Sciences, Associate
Professor
Institute of service sector and entrepreneurship
(branch of DSTU)
Shakhty-500, Shevchenko st., 147

Рева Дарья Валерьевна

Аспирант
Институт сферы обслуживания и
предпринимательства (филиал ДГТУ)
г. Шахты-500, ул. Шевченко, 147

Reva Daria Valerievna

Graduate
Institute of service sector and entrepreneurship
(branch of DSTU)
Shakhty-500, Shevchenko st., 147

Im Südlichen Föderalen Bezirk herrscht ziemlich mildes Klima, folglich sind auf dem Markt hauptsächlich Schuhwaren mit gleichem Verwendungszweck vorgestellt. Der Betriebsleiter muss genau wissen, was am Markt nachgefragt wird, und auf welche Weise dies verkauft werden soll, um die meisten Nachfrager für sich zu gewinnen. Er muss selbst dafür sorgen, dass am Markt das entwickelte Schuhsortiment bei scharfer Konkurrenz von den Käufern ausgewählt wird. Dadurch werden die Bedingungen für eine rentable Produktion von konkurrenzfähigen Schuhwaren geschaffen.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, eine ergebniswirksame Produktstrategie auszuarbeiten, die Schuhwarenzugang des unterschiedlichen Preisniveaus bei Entsprechung der Standardaufforderung auf den Markt sichern wird.

Der Erfolg eines Unternehmens auf dem Markt hängt nicht nur von der Position des Segments, sondern auch von der sogenannten "Marktnische", die das Unternehmen gefunden hat. Für Unternehmen bedeutet die gefundene Nische auf dem Markt "Sein Haus", d.h. Nische ist so ein Teil des Marktes, wo das Unternehmen eine marktbeherrschende Stellung gesichert hat. Es wird angenommen, dass das Unternehmen, das seine Nische gefunden hat, die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden kennt und in der Lage ist, diese zu befriedigen und die individuellen Wünsche der Verbraucher zu erfüllen, so dass sie bereit sind, für die Waren (Dienstleistungen) des Unternehmens auch höhere Preise zu zahlen. Zu beachten ist, dass "eigene Nische" dem Unternehmen große Chance gibt, die Konkurrenz zu bestehen, dank der Betreuung der engeren Marktnischen, die für größere Unternehmen von keinem Interesse sind.

Dieses Konzept macht deutlich, dass bei der Gestaltung der nachgefragten wettbewerbsfähigen Schuhproduktlinie der Produzent Absatzmarktgeschehen berücksichtigen muss, um Erzeugnisse der Konkurrenzbetriebe zu untersuchen und alle auf die Nachfrage wirkenden Faktoren zu beachten: Übereinstimmung mit den neuesten Modetrends, sowie wirtschaftliche, soziale und klimatische Merkmale des Südlichen Föderalen Bezirkes.

Die weichen klimatischen Bedingungen der südlichen Regionen Russlands verursachen besondere Nachgefragtheit der Frühjahrs-, Herbst- und Sommerschuhe (Sandale, Pumps, Halbschuhe, Boots und Herbststiefel). Winterschuhe sind weniger gefragt

Herrenschuhe sind eine Fußbekleidung, die Komfort und Schönheit dem Verbraucher bietet, sowie von seinem Geschmack zeugt, und die Möglichkeit gibt, seinen perfekten Look zu kreieren. Es ist ziemlich schwer, Unterschiede in der Herrenschuhmode einzelner Jahreszeiten zu finden – der Unterschied ist kaum spürbar. [1].

Modell D

Abbildung 1. Herrenchuhsortiment für Herbstsaison

Modetrends Herrenchuhe Saison 2013 sind sehr vielfältig. Diese klassischen Loafer und Stiefel, Schuhe und Sandalen, Slipper und Sportschuhe. Stile, Formen, Farben und Oberflächen sind sehr vielfältig.

Die neue Produktlinie von Herrenchuhen soll man im Einklang mit den Änderungen gestalten, die während der anthropometrischen Überwachung festgestellt werden können, und auf den Markt zu der Zeit eines wesentlichen Verlustes der Wettbewerbsfähigkeit des früheren Handelssortiments kommen.

Abbildung 2- Herrenschuhsortiment für Frühjahr

Zusammenfassend zeigen die Studien, dass die Herrenschuhe im Vergleich zu den Damenschuhen viel konservativer bei der Auswahl von Material, Farbe und Stil sind. Diese Tatsache verursacht die Möglichkeit der Herstellung einer breiten Palette von Schuhen nicht nur verschiedener Arten, sondern auch beim Einsatz verschiedener Methoden der Befestigung unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten des Lebens im Südlichen Föderalen Bezirk und in der Region Nordkaukasus.

Sommerschuhe sind in verschiedenen Varianten von Sandalen mit abgerundeten Spitzen, flachen Sohlen und Schaftteilen aus Echtleder vorgestellt. Atmungsaktive Herrenschuhe sind komfortabel und praktisch, und selbst die eifrigsten Fans vom klassischen Stil werden sich nicht Vergnügen verkneifen, um ein Paar praxis- sowie stilgerechte Schuhe zu beschaffen. Herrensandalen kommen immer mehr in die Mode, man trägt sie überall.

Modell C

Abbildung 3. Herrenchuhsortiment für Sommer

Zu beachten ist, dass sich die Palette der in der nächsten Saison zu verwendenden Materialien ebenfalls erweitern wird. Aber nämlich Echtleder, sei es glatt oder mit allerlei Spezialeffekten, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der wichtigste Trend der Saison Frühling – Sommer 2013 ist der metallische Glanz, auch Erfolgsschlager dieser Saison. Deswegen haben viele Designer Schuhe mit einer metallischen Beschichtung in ihre Sammlungen eingeschlossen. Unter anderem haben sie Herrenchuhe, Sandalen und Cowboy-Stiefel mit Metallverkleidung geschaffen. Es ist ein Weg, Modetrend ohne Metallbeschichtung von Schuhen zu erhalten [2].

Modell A

Abbildung 4. Herrenschuhsortiment für Wintersaison

Besonders beliebt von der Produzenten der Herrenschuhe bleiben exotische Leder: Krokodil, Schlange, Strauß, Känguruh, Fische, einschließlich nachgefärbte und lackierte Lederarten. Florwerkstoffe sind heute wieder Mode: Sämischleder, Velours und Nubuk, häufig werden sie in Kombination mit glatten oder Lackleder verwendet. Es gibt auch Velours mit Laserverdampfung, Vintage- sowie Knautschlackleder. Herrenschuhe für Winter können aus Leder oder Sämischleder beim Einsatz von wollähnlichem Baumwollstoff hergestellt werden, dabei einen eleganten Schuhleisten haben. Unter den klassischen Modellen dominieren elegante Naturpelzwinterstiefel.

Das vielseitige Sortiment der Herrenschuhe ist in Abbildungen 1 – 4 dargestellt.

Zurzeit sind Halbschuhe zu einem wesentlichen Attribut in der Garderobe von fast jedem Menschen geworden. Modische Herrenschuhe zeichnen sich durch eine Vielzahl von Design-Merkmalen und Werkstoffen.

Als Ergebnis der Schuhsortimentsanalyse konnten wir uns für ein Basismodell entscheiden: Galanteriehalbschuhe für Herren mit einem Blattschnitt, einer Blattkappe, einem Hinterbesatz auf der geformten Außensohle für Herbstsaison (Modell B).

Technische Beschreibung der Basismodelle von Schuhen:

Model A:

- Schuhart – Herrenschuhe;
- Verwendungszweck – Straßenschuhwerk;
- Schaftkonstruktion (SK) – Stiefel mit Blattschnitt;
- Bearbeitungsverfahren von sichtbaren Schafrändern – mit eingelegtem Rand und mit geschnittenem Rand;
- Bodenherstellungsverfahren – Klebverfahren;
- Material der Außenschaftteilen: chromgegerbtes Fresselfell GOST-Standard 939-88;
- Leistenform 91221, was bedeutet:
 - 9 – für Herrenschuhe;
 - 1 – geschlossene Schuhe;
 - 2 – mit einer Leistenfersensprengung 20 mm;
 - 2 – mittlere Spitzenform ;
 - 1 – Leistenordnungsnummer in der Serie bei der Registrierung;
- Formsohle aus Thermoelastoplast.

Modell B:

- Schuhart – Herrenhalbschuhe;
- Verwendungszweck – Straßenschuhwerk;
- Schaftkonstruktion (SK) – mit einem Blattschnitt, einer Blattkappe, einem Hinterbesatz;
- Bearbeitungsverfahren von sichtbaren Schafrändern – mit eingelegtem Rand und mit geschnittenem Rand;
- Bodenherstellungsverfahren – Klebverfahren;
- Material der Außenschaftteilen: chromgegerbtes Fresselfell GOST-Standard 939-88;
- Leistenform 91222, was bedeutet:
 - 9 – für Herrenschuhe;
 - 1 – geschlossene Schuhe;
 - 2 – mit einer Leistenfersensprengung 20 mm;
 - 2 – mittlere Spitzenform ;
 - 2 – Seriennummer bei der Registrierung;
- Sohle aus Polyurethan.

Modell C:

- Schuhart – Herrenriemchensandale;
- Verwendungszweck – Straßenschuhwerk;
- Bearbeitungsverfahren von sichtbaren Schafrändern – mit geschnittenem Rand;
- Bodenherstellungsverfahren – Klebverfahren;
- Material der Außenschaftteilen: chromgegerbtes Fresselfell GOST-Standard 939-88;
- Leistenform 93123, was bedeutet:
 - 9 – für Herrenschuhe;
 - 3 – offene Sommerschuhe;

- 1 – mit einer Leistenfersensprengung 5 mm;
- 2 – mittlere Spitzenform ;
- 3 – Seriennummer bei der Registrierung;
- Sohle aus Polyurethan.

Modell D:

- Schuhart – Herrenhalbschuhe;
- Verwendungszweck – Straßenschuhwerk;
- Schaftkonstruktion (SK) – mit einem Blattschnitt, einem Hinterbesatz;
- Bearbeitungsverfahren von sichtbaren Schaftträgern – mit eingelegtem Rand;
- Bodenherstellungsverfahren – Klebverfahren;
- Material der Außenschaftteilen: chromgegerbtes Fresselfell GOST-Standard

939-88;

- Leistenform 91224, was bedeutet:
- 9 – für Herrenschuhe;
- 1 – geschlossene Schuhe;
- 2 – mit einer Leistenfersensprengung 20 mm;
- 2 – mittlere Spitzenform ;
- 4 – Seriennummer bei der Registrierung;
- Sohle aus Polyurethan.

Da die Herstellung von Herren- und Kinderschuhen in zwei Etappen erfolgt, ist es möglich, auf der Grundlage der Prozesstechnologie für den Herstellung des Herrenschuhwerks einen Fertigungsablauf für Kinderschuhwerk bei der Berücksichtigung der höheren Qualitätsanforderungen zu entwickeln.

Besonderheiten von Bildung der Kinderschuhproduktlinie

Nach dem 26165-20031-Standard "Kinderschuhwerk. Technische Arbeitsvorschrift" ist die Verwendung von textilen und synthetischen Materialien neben den natürlichen Werkstoffen für Kinderschuhe besonders geeignet und erlaubt somit die Käufernachfrage der Familien mit unterschiedlichen Einkommen am besten zu befriedigen.

Auf dem Schuhmarkt verringert sich die Zahl der Großhändler, föderale Einzelhandelsketten von billigen Kinderschuhen verdrängen vom Markt Kleinhändler und Einzelgeschäfte dank dem Direktbezug von Kinderschuhen in großen Mengen bei dem Produzenten. Der Jahresumsatz der größten Lieferanten und Einzelhändlern betrug von 1 bis 3 Millionen Euro.

Hygienische Anforderungen an Schuhen für Kinder und Jugendliche betreffen sowie Schuhkonstruktion, bedingt durch Aufbaubesonderheiten der Füße während der Wachstumsperiode, als auch Werkstoffe für Schuhfertigung. Kinderschuhe sollen nicht die natürliche Fußentwicklung abdämmen; sie sollen leicht, bequem, Bewegung nicht einschränkend sein, an die Form und Größe des Fußes passen. Andernfalls können Schuhe eine große Menge an Fußprobleme verursachen [3].

Schuhe des Babys, das zu gehen begann, sollen ihm dabei helfen. Damit sich Fußgewölbe nicht geändert hat, ist es empfehlenswert, Schuhe mit festen Hinterkappen und mit flachen Absätzen oder Trittchen zu tragen. Gestrickte oder aus weichem Leder gefertigte Erstlingschuhe eignen sich nur für einen Aufenthalt in einem Ställchen oder einem Bett, nicht aber für die Straße.

Für Winter sind Schuhe aus Filz sowie pelzgefütterte Stiefel besonders geeignet. Filzstiefel darf man nur bei starkem Frost benutzen, und in jedem Fall in ihnen im Raum nicht bleiben, denn aufgrund ihrer Form entsprechen sie vielen Anforderungen für Kinderschuhe nicht. Das gleiche gilt für Gummistiefel. Sie können nur beim Regenwetter verwendet werden. Innerhalb Gummistiefel ist Tuchdecksohle zu legen, die Feuchtigkeit gut aufnimmt.

Das Sortiment der Kindersommerschuhe ist vielseitig: Schuhe, Sandalen aus Leder oder Textilmaterialien, Riemchenschuhe. Kindersommerschuhe sollen die Füße des Kindes vor Überhitzung schützen und gute Luftzirkulation sichern.

Es sei darauf hingewiesen, dass Anforderungen der Eltern zu den hygienischen Eigenschaften der Fußbekleidung der Kinder stark gestiegen sind. Das betrifft vor allem das natürliche Schaftmaterial, weil viele Schuhproduzenten im Low-Cost-Segment des Marktes aus echtem Leder nur Einlegesohlen und Innenfutter herstellen, um den Preis zu reduzieren.

Abbildung 5. Kinderschuhproduktlinie

Die den Hygieneanforderungen entsprechenden Schuhe tragen dazu bei, unangenehme, manchmal schmerzhaft erscheinende Erscheinungen zu vermeiden. Daher sollen die Schuhe nicht den Fuß drücken, die Blut- und Lymphzirkulation stören, die natürliche Entwicklung der Füße verhindern. Vor der großen Zehe soll ein Abstand von 0,5 – 1 cm bleiben.

Für Kinderschuhe sind kombinierte Befestigungsmethoden gültig. Sie ermöglichen größere Biegsamkeit der Ballenpartie, erleichtern die Anwendung von Schaumgummi, Polyurethan und anderen Materialien. Für die Herstellung von wasserdichten Schuhen kann man auch die Kleb- und Spritzgußbefestigungsverfahren verwenden. Kinderschuhe sollen bequem und sicher sein. Dazu dienen verschiedene Verschlussarten: Schnürung, Klettverschlussband, Riemen, Schnalle, Reißverschluss u.a.m. [4].

Das Angebot von Kinderschuhen zeigen Abbildungen 5-6. In der Abbildung 7 sind Teenagerschuhe für Mädchen, in der Abbildung 8- für Jungen vorgestellt.

Der Hersteller muss sich an Kunden mit unterschiedlichen Einkommensniveaus orientieren und bei Schuhfertigung sowie teurere Chevreauleder als auch billigere Schweinsleder benutzen.

Abbildung 6. Das Angebot an Kinderschuhe

Abbildung 7. Teenagerschuhe für Mädchen

Besonderheiten von Bildung der Damenschuhproduktlinie

Damenschuhe werden in Übereinstimmung mit den zwischenstaatlichen Standard GOST 19116-2005 "Modellschuhe. Technische Bedingungen" gefertigt.

Bei der Schuhwahl berücksichtigt der Käufer solche Faktoren wie Saisongebundenheit, klimatische Besonderheiten der Region, Altersbesonderheiten, wirtschaftliche und soziale Lage, Modekontext, die nationalen Besonderheiten der Region, Farbe, Schaft- und Bodenmaterialien eines Schuhs. Der Süden Russlands gibt alle Möglichkeiten für die Benutzung einer Vielzahl von Schnitt, Farben und Materialien bei der Schuhfertigung.

Abbildung 8. Teenagerschuhe für Jungen

Bei der Erstellung einer neuen Schuhproduktlinie hat die Unternehmensführung zwei wichtige Aspekte zu berücksichtigen: nämlich greifbare und ungreifbare Parameter. Das neue Produkt enthält die Änderung eines vorhandenen oder Innovation, die der Verbraucher für wichtig hält. Für die Modellschuhe gewinnen folgende Eigenschaften zunehmend an Bedeutung: schöne Aussicht (nämlich Silhouette, Material, Farbe, Dekoration, Design, Innenausstattung), Eleganz, Modekontext, Flexibilität, Leichtigkeit, Tragekomfort, gute Passfähigkeit, Formbeständigkeit, Verschleißfestigkeit.

Das wichtigste Kriterium für die Wettbewerbsfähigkeit des Schuhwerks auf dem Markt ist sein Preis und Qualität, als auch die Kaufkraft der Bevölkerung der Region. Nach Einkommensniveau kann man die Bevölkerung in drei Hauptgruppen unterteilen: mit niedrigem Einkommen; mit mittlerem Einkommen; mit hohem Einkommen.

Das Marktanalyse macht auch deutlich, dass es für die Wettbewerbsfähigkeit des Schuhwerks auf dem heimischen Markt nötig ist, für die erste Gruppe Schuhe in günstigen Preisen und entsprechenden Qualität zu produzieren, für die zweite Gruppe – Schuhe in mittleren Preisen, für die dritte Gruppe – Exklusivschuhe in hohen Preisen und besten Qualität.

Von besonderer Bedeutung bei Damenschuhen ist für Käufer die modische Gestaltung des Schuhwerks. Die vorgeschlagenen Modelle unterscheiden sich von denen

der vergangenen Saisons durch Formveränderung und weniger Zubehör. Typisch sind breite Spitzenrundungen, hohe dreieckige oder rechteckige Absätze.

Unter den Materialien sind raue Ledersorten besonders beliebt: Wildleder, Velours, Spaltleder, Nubuk, Sämisch-Schafleder. Es spielt keine Rolle, ob die natürlichen oder künstlichen Werkstoffe eingesetzt werden. In der Schuhmode gewinnt heute Lackleder zunehmend an Bedeutung. In den neuen Modellen werden oft hochwertige Naturmaterialien wie Satin, Samt, Velours, Seide und Spitze verwendet.

In die Farbpalette kehrt die schwarze Farbe zurück mit dem Zusatz von rotem, weißem, silbernen oder bronzen Dekor. In der Farbpalette dominieren die ruhigen Töne. Besonders aktuell sind die Farben des fallenden Laubes und der kalten Winterlandschaft: sandfarbig, Senf, Khaki, pistaziengrün, ziegelrot, hirschfarbig, schokoladenfarbig, dunkelblau, dunkelviolett.

Zum Sortiment der Winterschuhe gehören klassische Stiefel mit flachen Absätzen oft mit bunten Details, sowie Damenstiefel mit verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten. Auch Kanonenstiefel mit hohen Absätzen oder absatzlos sind heute Mode. Als Dekor gelten Zierschnürung, Riemen, Schnallen, Knöpfe, verschiedene Metallteile.

Modell F

Abbildung 9. Damenschuhsortiment für Herbst

Im Bereich der Damentiefel für Frühling und Herbst sind Stiefeletten ein absoluter Favorit der Übergangssaison. Sie können sehr vielfältig sein: mit Pelzbesatz, Textileinlagen, V-Ausschnitt, mit allerlei Riemchen, Schnallen, Zierknöpfen und Druckknöpfen. Die Schafthöhe reicht über den Knöchel. Stiefeletten sind ziemlich weit, mit einer schmalen Vorderkappe. Die Varianten im Retro-Stil mit leicht abgerundeter Spitze und einer angehobenen Vorderkappe sind auch möglich. Abbildung 9 zeigt Damenschuhsortiment für Herbst, Abbildung 10 – Damenschuhsortiment für Frühlingszeit.

Modell G

Abbildung 10. Damenschuhsortiment für Frühlingszeit

Mode für den Sommer bietet größere und interessantere Möglichkeiten für Erneuerung der Erzeugnisse. Die Basismodelle für Sommer stellen spitzen- und fersen-

freie Schuhe dar. Es werden kreuzende und T-förmige Lederzierriemchen unterschiedlicher Dicke eingesetzt. Die Farbpalette ist abwechslungsreich: gelb, orange, grün, rot, verschiedene Blautönen und a.m. Aktuell bleiben Schuhe in klassischen Farben: schwarz, weiß, braun und beige.

Abbildung 11 zeigt Damenschuhsortiment für Sommer, und Abbildung 12 zeigt das Angebot von Schuhen für Wintersaison.

Spezifische Anforderungen werden an elegante Damenschuhe gestellt. Die aktuellen Konstruktionslösungen zeigen Pumps, Stiefeletten. Hierbei besteht die Tendenz zu den strengen und klaren Linien, zum Verzicht auf die überschüssigen Dekorationselemente. Der Zubehör zeichnet sich durch besondere Formkomplexität und durch Schmuck mit Edelsteinen aus.

Modell H

Abbildung 11. Damenschuhsortiment für Sommerzeit

Modell E

Abbildung 12. Damenschuhsortiment für Winterzeit

Technische Beschreibung der Basismodelle von Schuhen:

Modell E:

- Schuhart – Damenstiefel;
- Verwendungszweck – Schuhwerk für Wintersaison;
- Schaftkonstruktion (SK) – mit einem Blattschnitt, einem Hinterbesatz;
- Komplexitätskategorie: die zweite;
- Bearbeitungsverfahren von sichtbaren Schaftträgern – mit eingelegtem Rand;
- Material der Außenschafterteile: chromgegerbtes Echtleder, Rindleder (GOST 939-88);
- Formsohle aus Thermoelastoplast, TB 17-21-492-84;
- Schuhverschluss: Reißverschluss GOST 19116-2005 "Modellschuhe. Allgemeine technische Bedingungen".
- Leistenform 845238, was bedeutet:
 - 8 – für Damenschuhe;
 - 4 – für Schuhe mit Wärmeschutz;

5 – mit einer Leistenfersensprengung 50 mm;

2 – mittlere Spitzenform ;

38 – Seriennummer bei der Registrierung;

Modell F:

– Schuhart – Damenstiefel;

– Verwendungszweck – Schuhwerk für Herbstsaison;

– Schaftkonstruktion (SK) – mit einem Seitengummiband, einem äußeren Hinterriemen;

– Komplexitätskategorie: die erste;

– Bearbeitungsverfahren von sichtbaren Schafrändern – mit eingelegtem Rand;

– Material der Außenschaftteilen: Echtleder, chromgerbtes Fesslerhaut (GOST 939-88);

– Schuhverschluss: mit einem Seitengummiband GOST 19116-2005 "Modellschuhe. Allgemeine technische Bedingungen ".

– Leistenform 816265, was bedeutet:

8 – für Damenschuhe;

1- für geschlossenes Schuhwerk;

6 – mit einer Leistenfersensprengung 70 mm;

2 – mittlere Spitzenform;

65 – Seriennummer bei der Registrierung.

Modell G:

– Schuhart – Damenschuhe;

– Verwendungszweck – Frühjahrsschuhe;

– Schaftkonstruktion (SK) – mit einer Blattkappe, einem Hinterbesatz;

– Komplexitätskategorie: die erste;

– Bearbeitungsverfahren von sichtbaren Schafrändern – mit eingelegtem Rand;

– Material der Außenschaftteilen: Echtleder, Veloursleder (GOST 939-88) und Glanzleder (GOST 15091-80);

– Schuhverschluss: aufgrund der Spannung von Schaftoberkante GOST 19116-2005 "Modellschuhe. Allgemeine technische Bedingungen ".

– Leistenform 858227, was bedeutet:

8 – für Damenschuhe;

5- für Luxusschuhwerk;

8 – mit einer Leistenfersensprengung 80 mm;

2 – mittlere Spitzenform ;

27 – Seriennummer bei der Registrierung;

Modell H:

– Schuhart – Damenschuhe;

– Verwendungszweck – Sommerschuhe;

– Schaftkonstruktion (SK) – Spangenschuhe, mit einem Hinterbesatz;

– Komplexitätskategorie: die erste;

– Bearbeitungsverfahren von sichtbaren Schafrändern – mit eingelegtem Rand;

– Material der Außenschaftteilen: Echtleder, Veloursleder (GOST 939-88);

– Schuhverschluss: mit Hilfe von Spange GOST 19116-2005 "Modellschuhe. Allgemeine technische Bedingungen ".

- Leistenform 837272, was bedeutet:
- 8 – für Damenschuhe;
- 3- für offene Sommerschuhe;
- 7 – mit einer Leistenfersensprengung 70 mm;
- 2 – mittlere Spitzenform;
- 72 – Seriennummer bei der Registrierung.

Aus dem vorgestellten Schuhsortiment ist das Basismodell D ausgewählt: elegante Schaftstiefel für den Winter, da es höchst arbeits- und materialaufwendig ist.

Das Schuhsortiment mit Angabe von Herstellungszeit im Laufe des Jahres ist in der Tabelle 1-3 dargestellt.

Tabelle 1. Das Herrenschuhsortiment mit Angabe von Herstellungszeit

Gattung, Art, Verwendungszweck von Schuhwerk	Kurzzeichen von Schuhmodell	Herstellung von Schuhmodellen im Laufe des Jahres (monatlich, vierteljährlich)
Herrenwinterschuhe	A	Juli – September
Herrenhalbschuhe für Frühjahr	B	Oktober – Dezember
Herrenriemchensandale für Sommer	C	Januar – März
Herrenherbstschuhe	D	April – Juni

Tabelle 2. Das Damenschuhsortiment mit Angabe von Herstellungszeit

Gattung, Art, Verwendungszweck von Schuhwerk	Kurzzeichen von Schuhmodell	Herstellung von Schuhmodellen im Laufe des Jahres (monatlich, vierteljährlich)
Damenwinterstiefel	E	Oktober – Dezember
Damenherbststiefel	F	Juli – September
Damenfrühlingsschuhe	G	Januar – März
Damensommerschuhe	H	April – Juni

Tabelle 3. Das Kinderschuhsortiment mit Angabe von Herstellungszeit

Gattung, Art, Verwendungszweck von Schuhwerk	Kurzzeichen von Schuhmodell	Herstellung von Schuhmodellen im Laufe des Jahres (monatlich, vierteljährlich)
Jugendwinterschuhe	I	Juli – September
Mädchenschuhe	K	Oktober – Dezember
Mädchensommerschuhe	L	Januar – März
Jugendherbstschuhe	M	April – Juni

Список используемых источников:

1. Prochorow V.T., Osina T.M., Kompanchenko E.V. Monografija. Institut cfery obsluzhivaniya i predprinimatelstva (fil.) Feder. gos. büdg. obrazovat. utschrezhdeniya wyssch. obrazovanija "Donskoji gos. techn. universitet" v g. Schachty Rostov. obl. (ISOiP (filial) DGTU). Nowotscherkassk: ÜRGPU (NPI), 2015. 246 s.

2. Prochorow V.T. i dr. Monografija. Institut cfery obsluzhivaniya i predprinimatelstwa (fil.) Feder. gos. büdg. obrazovat. utschrezhdeniya wyssch. obrazovaniya "Donskoji gosudarstwennyi technitscheskiy universitet" v g. Schachty Rostov. obl. (ISOiP (filial) DGTU). Schachty: (ISOiP (filial) DGTU), 2014. 295 s.
3. Kompanchenko E.V. i dr. Monografija. Institut cfery obsluzhivaniya i predprinimatelstwa (fil.) Donskogo gosudarstwennogo technitscheskogo universiteta. Nowotscherkassk: ÜRGPU (NPI), 2014. 384 s.
4. Prochorowa E.V., Romanova L.A., Tomilina L.B., Polyakova V.A. Ob obespetschenii stabilnosti ekonomitscheskich i marketingowych pokazateley raboty klastera sformirovannogo na base obuvnykh predpriyatij Üzhnogo i Sewero-Kavkazskogo Federalnykh okrugov // Novye technologii i materialy legkoj promyschlennosti. Kazan: KGTU, 2010. S. 23-27.

© 2016, Давтян Г.Г., Прохоров В.Т., Осина Т.М.,
Куцова Э.Л., Рева Д.В.

Исследование и анализ особенности формирования
ассортиментного ряда обуви, для предприятия
регионов ЮФО и СКФО (на немецком языке)

© 2016, Davtyan G.G., Prochorov V.T., Osina T.M.,
Kutsova E.L., Reva D.V.

The study and analysis of features of formation of the
product range of shoes, for the enterprise regions of
SFD and NCFD (in German)